

WOMEN IN WORK INDEX

Wenn die Beschäftigungsquote von Frauen in allen OECD-Ländern so hoch wäre wie jene in Schweden, könnte das BIP der OECD um über 6 Billionen US-Dollar steigen. Das geht aus dem jüngsten Women in Work Index von PwC hervor, der die wirtschaftliche Stellung von Frauen in 33 OECD-Ländern analysiert. Zwischen 2017 und 2018 verzeichnete die OECD weiterhin eine zunehmende Stärkung der wirtschaftlichen Stellung von Frauen. Island und Schweden halten das fünfte Jahr in Folge die beiden ersten Plätze, Slowenien liegt an dritter Stelle. Die größte Verbesserung im Ranking aller OECD-Länder verzeichnet Tschechien, das dank kleiner, aber wirkungsvoller Verbesserungen bei allen Indikatoren im Index um vier Plätze auf Rang 19 aufsteigt. Österreich verzeichnet neben den USA den größten Abstieg im Ranking und ist trotz einiger weniger, positiver Signale deutlich zurückgefallen: Von Platz 13 im Jahr 2000 über Platz 23 im Jahr 2016 auf Platz 25.



© Gerd Altmann/Pixabay

Der PwC-Bericht kommt auch zu dem Schluss, dass die Schließung des Gender-Wage-Gaps das Einkommen von Frauen in der gesamten OECD um über 2 Billionen US-Dollar steigern könnte, was einem Anstieg um 21 Prozent entspricht. „Um diese Gewinne zu realisieren, müssen heimische Unternehmen und die Regierung zusammenarbeiten, mehr Frauen in den Arbeitsmarkt bringen sowie eine faire und gerechte Lohnstruktur gewährleisten“, sagt Christine Catasta, Senior Partner bei PwC Österreich. www.pwc.com

AGILOX SCHAFFT RAUM FÜR WACHSTUM

Die oberösterreichische AGILOX Systems GmbH entwickelt und produziert intelligente Logistikroboter und zählt Unternehmen wie BMW, Luftansa, DHL, VW oder Siemens zu ihren Kunden. 2019 konnte der Logistik-Pionier mit 45 Mitarbeitern seinen Umsatz auf 13 Mio. Euro mehr als verdoppeln. Die Umsatzprognose für 2020 liegt bei 22 Mio. Euro. Mit dem Spatenstich im Gewerbepark Neukirchen bei Lambach hat AGILOX den Grundstein für weiteres Wachstum gelegt. Zukünftig sollen

mehrere Standorte unter einem Dach am neuen Hauptsitz vereint werden. Gleichzeitig steht auch die Erhöhung der Produktionskapazität am Plan. Der Innovationsführer investiert dabei über sieben Mio. Euro in den modernen Neubau. Realisiert wird die neue Firmenzentrale inklusive Büro- und Montagegebäude von Peneder – dem Spezialisten für Industrie- und Gewerbebau aus Atzbach. Die Fertigstellung ist bis Ende 2020 geplant. www.agilox.net

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- Silicon Alps Cluster** mit frischem Wind ins neue Jahr 2
- Quartier Belvedere Central:** Visitenkarte und Tor zur Stadt 3
- Schmid Schrauben** setzt wegweisende Akzente 4
- Hotel-Tipp:** Ferienhaus mit Sterneservice 5
- Robert Happel:** Geschäftsführer, VI-Engineers 6

MY JOB MY BIKE

Überfüllte Firmenparkplätze und die nervenaufreibende Parkplatzsuche vor dem Büro sind für viele Dienstnehmer ständige Begleiter auf ihrem täglichen Weg zur Arbeit. Der Tiroler Elektromobilitätsanbieter Greenstorm hat aus diesem Grund die Initiative „My Job My Bike“ ins Leben gerufen. Für einen geringen monatlichen Betrag können Unternehmen E-Bikes ausleihen und diese ihrer Belegschaft - oder ausgewählten Mitarbeitern - zur Verfügung stellen. So soll nicht nur das Bewusstsein für umweltfreundliche Mobilität gesteigert und ein klarer Beitrag für den Klima- und Umweltschutz geleistet werden, auch die Bindung der Arbeitnehmer an das Unternehmen wird verstärkt. Darüber hinaus profitieren sie auch noch von um bis zu 50 Prozent vergünstigten Gutscheinen für über 1.600 Greenstorm-Partnerhotels. www.greenstorm.eu

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

MIT FRISCHEM WIND INS NEUE JAHR

Der Silicon Alps Cluster startet mit einer neuen Führung ins Jahr 2020: „Wir freuen uns, mit David Johannes Tatschl einen so gut vernetzten, global agierenden und erfahrenen Geschäftsführer zu gewinnen.“

Kärnten und die Steiermark gelten als führend in der österreichischen Innovationslandschaft. Mit Silicon Alps bündeln die beiden Bundesländer seit mittlerweile mehr als drei Jahren ihre Aktivitäten in der regionalstrategischen Standortentwicklung. Als Public-private-Partnership finanzieren das österreichische Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, die Wirtschaftsförderer SFG und KWF, die Industriellenvereinigung Kärnten sowie die Gesellschafter ams, AT&S, AVL, CISC, Infineon, Intel, NXP, Ortner und TDK den Cluster.

GESUNDER WACHSTUMSKURS

In den ersten drei Jahren der Gründung ist der Silicon Alps Cluster nicht nur rasch gewachsen, sondern konnte sich auch im Netzwerk der großen europäischen Player im Bereich der Electronic Based Systems bestens etablieren. Das Interesse von Organisationen, Kooperationspartner zu werden, ist ungebrochen. Aktuell umfasst der Cluster 134 Kooperationspartner aus dem Electronic-Based-Systems-Bereich, d.h. Unternehmen mit Bezug zu Mikro- und Nanoelektronik bzw. Firmen und Branchen, die sich im engen, aber auch weiteren Sinn mit dem Bereich Mikrochips beschäftigen.

Der neueste Partner, die ams AG, unterzeichnete am 9. Oktober 2019 einen Gesellschaftervertrag. Wie geplant, zieht sich die Industriellenvereinigung Steiermark nach den drei Jahren der sehr erfolgreichen Aufbauphase des Clusters zurück. Die ams AG, als weltweit agierender Leitbetrieb mit Wurzeln in der Silicon-Alps-Region, übernimmt die Anteile der IV Steiermark und fungiert ab 1. Jänner 2020 als Gesellschafter des bundesländerübergreifenden Clusters.

SILICON ALPS MIT NEUER GESCHÄFTSFÜHRUNG 2020

Ebenfalls zum Jahreswechsel übernimmt David Johannes Tatschl die Geschäftsführung der Silicon Alps Cluster GmbH. Nach seinem Studium der Elektrotechnik, Elektronik und Kommunikationstechnik war er für Infineon Technologies im Silicon Valley und als Programm-Manager in Vil-



Dipl.-Ing. David Johannes Tatschl, ab 1.1.2020 neuer Geschäftsführer des Silicon Alps Cluster

lach tätig. Nach einem langen Auslandsaufenthalt für ZKW lenkte er als Director of Sales die Geschicke der TGW Mechanics GmbH.

Sein Vorgänger Günther Lackner beendete aus persönlichen Gründen sein Arbeitsverhältnis bei Silicon Alps Cluster. Er verlässt den Cluster zum Ende dieses Jahres und wird im Laufe des ersten Quartals 2020 bei einem international agierenden Konzern mit Sitz in Wien tätig werden.

„Ich danke dem scheidenden Geschäftsführer Dr. Günther Lackner für seine ausgezeichnete Aufbauarbeit und die breite Aufstellung des Clusters. Mit Dipl.-Ing. Tatschl wird sowohl die Fortführung dieses Kurses als auch ein vertieftes Etablieren in Einzelbereichen gelingen“, zeigt sich Kärntens Technologiereferentin LHStv.in Dr.in Gaby Schanig überzeugt und berichtet weiter: „Die Finanzierung des Clusters für die nächsten drei Jahre ist dank des Commitments aller Partner gesichert. Ich danke unseren Gesellschaftern, dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, dem Land Steiermark und allen unseren Kooperationspartnern recht herzlich!“

„Mit David Tatschl erhält der Silicon Alps Cluster einen Geschäftsführer, der in seiner bisherigen Laufbahn bereits viel Erfahrung sammeln konnte. Ich bin daher davon überzeugt, dass er gemeinsam mit dem bestehenden Team die Zusammenarbeit mit den Mitgliedsunternehmen weiter forcieren und damit den Erfolgsweg unseres Clusters fortsetzen wird. Ich wünsche David Tatschl für seine neue Aufgabe viel Erfolg. Bei Günther Lackner bedanke ich mich für sein Engagement in den vergangenen Jahren und wünsche ihm für seine Zukunft alles Gute“, so die steirische Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl. ■

Silicon Alps Cluster GmbH

9524 Villach, Europastraße 12

Tel.: +43/4242/424 16

office@silicon-alps.at

www.silicon-alps.at



VISITENKARTE UND TOR ZUR STADT

Das Quartier Belvedere Central (QBC) bietet beste Infrastruktur rund um den Hauptbahnhof sowie moderne Büroausstattung für die neue Arbeitswelt. 60 Prozent der Büroflächen sind bereits vermietet.



Modern, urban und zentral: Das QBC gilt als einer der gefragtesten Bürostandorte Wiens.

Mit dem Quartier Belvedere entsteht ein einzigartiger und pulsierender Stadtteil. Direkt am und um den neuen Wiener Hauptbahnhof entstanden in den letzten Jahren Büros, Hotels, Wohnungen, Geschäfte, Gastronomie, Schulen, Gesundheitseinrichtungen und Parks, die dem Standort eine besondere Vielfalt, Lebendigkeit und Attraktivität verleihen.

Tausende Touristen, Geschäftsreisende, Pendler und Besucher, die ankommen, abfahren oder durchreisen, betreten Wien täglich durch dieses Quartier. Es schafft damit nicht nur neue Verbindungen zwischen den angrenzenden Bezirken, sondern sorgt mit städtebaulichen Impulsen für Dynamik in Arbeitsplatz- und Wohnqualität, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.

NEUE ARBEITS- UND LEBENSQUALITÄT

Im Zentrum des Quartier Belvedere gelegen, bietet das QBC zukunftsorientierten Unternehmen Raum für ein ideales Arbeitsumfeld. Mit seinen sechs Bauteilen und der groß angelegten Tiefgarage umfasst das Grundstück 25.000 m². Von den 130.000 m² Bruttogeschoßflächen entfallen rund zwei Drittel auf Büro und Gewerbe. Die Nachfrage spricht eine klare Sprache: 60 Prozent der Büroflächen sind bereits ein

Jahr vor der Fertigstellung Ende 2020 vermietet. „Das rege Interesse am QBC beweist uns, mit der Kombination aus Lage, Ausstattung und Qualität einen optimalen Mix für die Nutzer gefunden zu haben. Wir rechnen damit, dass die meisten Büro- und Gewerbeflächen weit vor Fertigstellung vergeben sind“, zeigt sich Stephan Weninger, Leiter der Büroimmobilien UBM Development Österreich, zufrieden. Aktuell sind Flächen ab 500 m² verfügbar. ■

Development Österreich GmbH

Tel.: +43/50/626-5360

buelo@ubm-development.com

www.ubm-development.com

www.qbc.at



Büro- und
Geschäftsflächen

Flexibel und hochwertig

Direkt beim
Hauptbahnhof Wien

www.qbc.at

Am QBC

Gastronomie & Einkaufen
Hotels & Apartments
Konferenzen
Tiefgarage
Apotheke

VERMIETUNG UND VERKAUF BÜRO- UND GESCHÄFTSFLÄCHEN
Stephan Weninger: T: +43 664 626 5360, E: buelo@qbc.at



HÄLT ZUSAMMEN ...

Wegweisende Akzente in der Befestigungstechnologie zu setzen, ist man im Hause Schmid Schrauben im niederösterreichischen Lilienfeld gewohnt. Mehr als 175 Jahre Erfahrung sprechen für sich.

Hält zusammen, was zusammen gehört. Die Rede ist von der Schmid Schrauben Hainfeld GmbH und ihrer umfangreichen Produktpalette. Anders als der Firmename vermuten lässt, bietet Schmid jedoch mehr als „nur“ Schrauben für den Holzbau. Ein wichtiger und in den letzten Jahr stark wachsender Bereich ist die Produktion von Sonderteilen aus Metall für industrielle Anwendungen. Diese sind bereits bei namhaften Kunden, wie Head Sport GmbH, Geberit oder der Stahlbau Günther Grabmayr GesmbH & CoKG, in den unterschiedlichsten Industriesektoren im Einsatz.

selbst komplexe Anforderungen können durch die leistungsstarke 5-Stufen-Pressen umgesetzt werden. Dank der engen Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen können auch Verbundlösungen erarbeitet werden, und so entstehen Lösungen für Probleme, die mit bisherigen Fertigungssystemen kaum umsetzbar waren.

QUALITÄT „MADE IN AUSTRIA“

Mit Schmid Schrauben als kompetentem Ansprechpartner setzen Kunden auf Qualität „Made in Austria“. Das Unternehmen fertigt seine Produkte im eigenen Werk in Hainfeld und hat aufgrund der kurzen Lieferwege alle maßgeblichen Prozesse in

ZUFRIEDENER KUNDE

„Tyrolia kauft seit über 30 Jahren bei Schmid Schrauben in Hainfeld, weil wir kontinuierliche und zuverlässige Zulieferer bevorzugen. Diese Voraussetzung für eine langjährige Partnerschaft erfüllt die Firma Schmid Schrauben zu 100 % und macht manches Mal auch Unmögliches möglich. Preise und Liefertreue sowie das Reklamationsverhalten sprechen hier ebenfalls eine eindeutige Sprache.“

Katharina Sandner, MA – Head Sports GmbH

VIELFACHE MÖGLICHKEITEN

Die Produktionsmöglichkeiten reichen bei rotationssymmetrischen Teilen von kleinen Durchmessern und Längen, wie etwa Beschlägeschrauben mit 2,5x12 mm, bis zu großen Bolzen mit 24 mm Durchmesser und bis zu einer Länge von 1.500 mm. Die Fertigungsmöglichkeiten bei Schmid Schrauben sind sehr breit gefächert und

der Hand. Von der Idee über den Entwurf bis hin zum fertig verpackten Produkt erhalten Kunden eine Lösung, die den spezifischen Ansprüchen entspricht. Natürlich beruht im Hause Schmid Schrauben auch die gesamte Produktion auf maßgeblichen Zertifikaten. So ist das gesamte Werk ISO-9001-, ISO-14001- und ISO-50001-zertifiziert. Aufgrund der kurzen Lieferwege und geringen Vorlaufzeiten kann das Unternehmen auch flexibel auf individuelle Anforderungen des Marktes reagieren und damit fertige Produkte bereits liefern, während sich die Ware vergleichbarer Anbieter noch auf dem Seeweg befindet.

VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Auch dies steht im Hause Schmid Schrauben ganz oben auf der Werteskala. Dabei geht das Engagement weit über die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften hinaus. Die



hochwertigen Produkte überzeugen mit effizientem Ressourceneinsatz und langer Lebensdauer. Vorrangig lokale europäische Rohstofflieferanten senken den CO₂-Fußabdruck, eine laufende Analyse des Energieflusses wirkt Verschwendung entgegen und die strikte Einhaltung hoher sozialer Standards garantiert das Wohl der gesamten Belegschaft. ■

Schmid Schrauben Hainfeld GmbH

Alexander Brandl
3170 Hainfeld, Landstal 10
Tel.: +43/2764/2652-2100
Alexander.brandl@schrauben.at
www.schrauben.at

schmid
schrauben hainfeld

HOTEL-TIPP

FERIENHAUS MIT STERNESERVICE

Wer sich für den Urlaub mit Kindern oder Freunden Freiraum und keine feste Bindung an Zeiten wünscht, für den ist ein Ferienhaus mit Sterneservice eine echte Alternative zu einem schicken Hotel. Im Südwesten der Insel Sardinien, eine halbe Autostunde vom Flughafen Cagliari entfernt, vermietet das Is Molas Resort Villen des Stararchitekten Massimiliano Fuksas, der sich für seine Villen von den für Sardinien typischen Nuraghen, Steinbauten aus der Bronzezeit, inspirieren ließ. Vier verschiedene Villentypen stehen zur Auswahl, die sich durch ihre Größe unterscheiden und für vier, sechs oder acht Personen ausgelegt sind. Zwischen 400 und 704 m² Wohnfläche und 1.200 und 2.500 m² Grundstücksfläche stehen den Urlaubern während Ihres Aufenthaltes in Is Molas zur Verfügung.



© Is Molas Resort

www.ismolasresort.com/de

SHORT-CUTS

SPEEDINVEST 3

Speedinvest, ein führender europäischer Risikokapitalfonds mit über 60 Experten an den strategischen Niederlassungen in London, Berlin, Wien, München und San Francisco, hat weitere 190 Mio. Euro an Kapital für seinen neuen Flagship-Fonds Speedinvest 3 aufgenommen. Das ursprüngliche Ziel ist angesichts der hohen Nachfrage der Investoren damit vorzeitig übertroffen worden. Mit dem neu aufgelegten und bereits überzeichneten Fonds erhöht sich das von Speedinvest verwaltete Fondsvolumen (Assets under Management) auf mehr als 400 Millionen Euro. Endgültiger Zeichnungsschluss wird im 2. Quartal 2020 sein. Der führende Startup-Investor Österreichs kann nun europäische Frühphasen-Startups besser und vor allem langfristiger begleiten, da rund 100 Millionen Euro an Kapital für Folgefinanzierungen reserviert sind. Damit wird auch eine große Lücke geschlossen, die bislang in Österreich und anderen europäischen Ländern bei der Anschlussfinanzierung für Frühphasen-Startups bestanden hat.

www.speedinvest.com

INNOVATION

SPRACHBARRIEREN ABBAUEN

Wie baut man Sprachbarrieren im digitalen Zeitalter ab, ohne auf persönlichen Austausch zu verzichten? Indem man die analoge und die digitale Welt miteinander verknüpft und eine Plattform schafft, über die Kunden erfahrene Dolmetscher per Audio- und Videoschaltung zum Gespräch hinzufügen können. Für dieses Geschäftsmodell wurde Feldin Smajlovic, CEO der SAVD Videodolmetschen GmbH, mit dem begehrten CAT-Award 2020 für Österreich ausgezeichnet.

Der CAT-Award wird jährlich im Rahmen der internationalen Kongressmesse CCW in Berlin vergeben. Für Österreich nahm am 3. März im Zuge der Award-Verleihung Feldin Smajlovic für SAVD den CAT-Award entgegen. „Ich fühle mich geehrt, zum Call Center-Manager des Jahres 2020 für Österreich, ausgezeichnet worden zu sein. Das zeigt mir, dass mein Team und ich in den vergangenen Jahren sehr viel richtig gemacht haben,“ so Smajlovic. www.videodolmetschen.com

AUSZEICHNUNG

CALL FÜR DEN ÖSTERREICHISCHEN GRÜNDERPREIS

Der Österreichische Gründerpreis PHÖNIX startet in eine neue Runde und zeichnet die besten österreichischen Start-ups, Spin-offs sowie die Entwicklung von Prototypen aus. Damit wird der erfolgreiche Wissenstransfer aus Forschungseinrichtungen auf den Markt entsprechend vor den Vorhang geholt. Wie der Austrian Startup Monitor 2019 zeigt, hat sich der PHÖNIX damit zu einem der wichtigsten Wettbewerbe des Landes entwickelt und bietet den Start-ups eine würdige Bühne

und zusätzliche Aufmerksamkeit. „Es ist wichtig, dass Menschen vor den Vorhang geholt werden, die Forschergeist und unternehmerische Leidenschaft kombinieren“, so Christoph Neumayer, Generalsekretär der Industriellenvereinigung. Die Auswahl der Gewinner erfolgt durch eine international besetzte Fachjury. Die beiden Trägerministerien BMDW und BMBWF laden alle interessierten Unternehmen ein, sich bis spätestens 30. April 2020 zu bewerben.

www.gruenderpreis-phoenix.at

CYBERSECURITY

TÜV AUSTRIA, Österreichs unabhängiges sicherheitstechnisches Dienstleistungsunternehmen, und LGMS, einer der weltweit führenden Anbieter von IT-Sicherheitsdienstleistungen, haben in Malaysia ein Joint-Venture begründet: das TÜV AUSTRIA Cybersecurity Lab Sdn. Bhd. Das in Subang Jaya südwestlich der Hauptstadt Kuala Lumpur angesiedelte Kompetenzzentrum für Cybersecurity-Tests und -Zertifizierungen soll sowohl den nationalen Markt bedienen als auch wesentlich dazu beitragen, Malaysia als Hub für den gesamten asiatisch-pazifischen Raum für Bewertung, Prüfung und Zertifizierung im Bereich Cybersicherheit zu etablieren. Denn im Rahmen der Partnerschaft wird das TÜV AUSTRIA Cybersecurity Lab ein globales Cybersecurity Testing and Certification Center of Excellence (CoE) beherbergen, das sowohl den nationalen als auch den internationalen Markt, unter anderem mit Common Criteria (CC) Evaluierungen und Zertifizierungen, als auch ISO 27001 Zertifizierungen bedienen wird.

www.tuvaustria.com

VOR DEN VORHANG Robert Happel übernimmt mit März 2020 die Geschäftsführung von VI-Engineers

IMMOBILIENEXPERTE SETZT NACHHALTIGE ZIELE

© APA-Fotografie/Schedl



Robert Happel will VI-Engineers noch stärker in den Bereichen leistbarer Wohnbau, Nachhaltigkeit und Gewerbeimmobilien positionieren.

Im Jahr 2014 gründeten die Immobilienprofis Horst Lukaseder, Robert Happel, Edmund Bauer, Karl Derfler und Franz Helbich die VI-Engineers Bauträger GmbH & Co KG. Nach etwas mehr als fünf Jahren Aufbauarbeit wird nun im März 2020 Robert Happel aus der Reihe der Gesellschafter die Geschäftsführung des Unternehmens übernehmen. „Besonders wichtig ist mir dabei, leistbares Wohnen in einem lebenswerten Umfeld zu ermöglichen und Nachhaltigkeit im Wohnbau weiter zu forcieren“, sagt Happel.

Der Mitbegründer des in den vergangenen Jahren zum Projektentwicklungsunternehmens avancierten Bauträgers ist bereits seit 2007 in der Immobilienbranche aktiv und unterstützte schon bisher in den Bereichen Akquise, Development und Finanzierung den Aufbau der VI-Engineers Bauträger GmbH & Co KG. Horst Lukaseder wird als Gesellschafter weiterhin einen aktiven

Part im Unternehmen einnehmen. Er hat mit nachhaltigen und preisgekrönten Projekten wie u.a. „Living Garden“ in der Wiener Seestadt Aspern oder dem in Holzhybrid-Bauweise erstellten „Stammersplatzl“ im 21. Wiener Gemeindebezirk innovative Akzente am Wiener Immobilienmarkt gesetzt. Unter seiner Führung wurde VI-Engineers mit Zukunftsthemen wie Nachhaltigkeit, Generationen-Wohnen und zahlreichen Projektinnovationen am Markt positioniert.

vi-engineers.com

NEW BUSINESS GUIDES

Aktuell: IT-Guide – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

Inspiration Wellpappe



Möchten Sie Ihren Umsatz steigern, Kosten senken und Risiken minimieren?



Erfahren Sie mehr und buchen Sie Ihren **Workshop** in unserem **PackRight Centre**

Wir optimieren Ihre Verpackungen.

- Nehmen Sie an unserem strukturierten **Workshop** teil, um noch größeren Nutzen aus Ihren Verpackungen zu ziehen
- Ein speziell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Expertenteam erwartet Sie
- Definieren wir gemeinsam Optimierungsbereiche und Erfolgskriterien
- Arbeiten Sie gemeinsam mit unseren Display & Packaging Strategen an der Entwicklung perfekter Verpackungen nach Ihren Anforderungen



E-Mail: PRC.austria@dssmith.com
www.dssmith-packaging.at

Heidestraße 15
A-2433 Margarethen am Moos
Tel: +43 (0) 2230 711 11-0

Forsterstraße 54-62
A-8401 Kalsdorf b. Graz
Tel: +43 (0) 3135 521 11-0

Redefining Packaging for a Changing World

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.